

Vorbemerkungen



Die Technik generativer KI ist öffentlich verfügbar und scheint viele studentische (Text-) Arbeiten übernehmen zu können. Studierende sollten sich mit der Technologie **auseinandersetzen**, sie auch evtl. im Studium **einsetzen**.

Aber: Sie sollten mit der Technik - bei allen Vorteilen - durchaus **kritisch umgehen**, da damit inhaltliche, rechtliche und ethische Implikationen einhergehen.

Achten Sie bei **Prüfungen** und **Studienleistungen** auf Hilfsmittelregelungen und entspr. Vereinbarungen. Der Einsatz von KI sollte immer **gekennzeichnet** werden.

So können Sie KI einsetzen:



- Lernbegleitung: Sparringspartner für Prüfungsgespräche
- Lernbegleitung: Erstellung von Test- und Überprüfungsfragen
- Textentwürfe, Gliederungen etc. erstellen
- Zusammenfassungen generieren
- Lernpläne erstellen
- Texte übersetzen, umschreiben, vereinfachen
- ...

Das sollten Sie vermeiden:



- KI-Systeme unkritisch auswählen & nutzen
- KI-Erzeugnisse ungeprüft übernehmen
- Studienleistungen ausschließlich KI-basiert erstellen
- In Prüfungen einsetzen (ohne Erlaubnis)
- Sensible Daten in KIs eingeben
- Das Durchdringen und das „Verstehen“ von Fachthemen der KI überlassen
- ...

Kennzeichnung von KI-Erzeugnissen in der Lehre



Es gibt **keine einheitlichen Regelungen** zur Kennzeichnung von KI-Erzeugnissen. Im Sinne der **Transparenz** empfehle ich eine Kennzeichnung aller KI-Erzeugnisse nachdrücklich.

Diese sollte den **Dienst**, die **URL**, die **Version**, das **Datum** und den **Prompt** umfassen.

In schriftlichen Werken können die Erzeugnisse (z.B. Screenshots oder Transkripte der Gesprächsverläufe mit Chatbots) optional im Anhang protokolliert werden.

Bedenken Sie: Mit KI-Erzeugnissen gehen immer Unsicherheiten bzgl. Richtigkeit und Verlässlichkeit der Informationen einher!

Prüfungen und Täuschungen



Prüfen Sie die **Liste erlaubter Hilfsmittel** Ihrer Prüfungen, ob der Einsatz von KI explizit zu erlauben. Standardmäßig ist der **Einsatz nicht erlaubt**.

Auch wenn bei **unbeaufsichtigten** Studierendenleistungen (z.B. Berichte, Abschlussarbeiten) eine **Kontrolle kaum möglich** ist, fallen Prüfenden Abweichungen zu ihren anderen oder vergleichbaren Leistungen auf.

Bei **Täuschungsverdacht** können Sie gem. HPO zu einer **mündlichen Zusatzprüfung** („Kurzpräsentation mit Diskussion“) geladen werden. Spätestens dann müssen Sie das Thema, alle Teile Ihrer Arbeit und die Entstehung verteidigen und erläutern können.

Kritische Reflexion



Datenschutz

Account, Zugriffe und Eingaben werden analysiert.

Urheberrecht

Die Eingabe fremder Texte kann einen Urheberrechtsverstoß darstellen.

Halluzinationen und Richtigkeit

KI-Erzeugnisse sind nicht „wahr“, lediglich „wahrscheinlich“.

Biases

Die Trainingsdaten der KI sind wahrscheinlich nicht neutral, Erzeugnisse reproduzieren Verzerrungen.

Chancengleichheit und Gleichbehandlung

Bessere Dienste & Funktionen kosten (mehr) Geld.

Ethische Bedenken

Gewinnorientierung der Anbieter, Energiebedarf, digitaler Kolonialismus, u.v.m.